



Informationen zur Umwelt und für Naturreisende auf Kreta:

Πληροφορίες στο περιβάλλον και για τους ταξιδιώτες για την Κρήτη:

Unterschätzte Gefahren für Menschen, Natur und Umwelt auf der Insel des Zeus! II: Übermäßiger Pestizideinsatz auf Kreta: **Eleonorenfalke** stark gefährdet !

(Siehe dazu auch das Info-Merkblatt Nr. 113•05 der KRETAumweltinfo)

Neben den (illegalen) Mülldeponien (siehe Info-Merkblatt Nr. 113•05 der KRETAumweltinfo) ist der **übermäßige Einsatz von Pestiziden¹⁾ auf Kreta** ein weiteres, umweltrelevantes Problem. Hierzu hat die EU 2003 ein Vertragsverletzungsverfahren gegen Griechenland eingeleitet, weil es **nicht** der Aufforderung nachgekommen ist, Informationen in Bezug auf Verstöße gegen die Umweltrechtsvorschriften der EU vorzulegen. Im konkreten Fall geht es hier um festgestellte, alarmierend hohe **Sterblichkeitsraten des Eleonorenfalken auf Kreta**, die auf einen übermäßigen Pestizideinsatz zurückzuführen sind. Die Kommission hat Griechenland um Informationen über die speziellen Maßnahmen ersucht, die es zum Schutz dieser Art und um den Rechtsvorschriften der EU im Bereich des Naturschutzes zu entsprechen, getroffen hat. Diese Informationen wurden bisher nicht vorgelegt; eine mit Gründen versehene Stellungnahme ist das letzte Mahnschreiben der EU, bevor die Kommission den Europäischen Gerichtshof mit der Angelegenheit befasst.



Insekten. Wie viele der

existierenden Vögel auf Kreta leben, ist derzeit noch nicht genau bekannt – jedoch sind sie **von Jahr zu Jahr seltener zu sehen**.

Der Eleonorenfalke (*Falco eleonora*) erreicht eine Körpergröße von 36 – 42 cm und eine Flügelspannweite von 85 – 105 cm. Seine Oberseite ist grau gefärbt, die Unterseite ist hell und besitzt mehrere Längsstreifen. Etwa ¼ der Falken sind etwas dunkler als der Rest der Population. Die Brutplätze des Eleonorenfalken sind auf Kreta vornehmlich in den Felsspalten der Küsten zu finden. Die Brutzeit beginnt im August. Zur Nahrung zählen im Flug erbeutete Singvögel und rd. 3000 im gesamten Mittelmeerraum noch



Die Abbildungen zeigen (v. li n. re.): Karte mit den Verbreitungsschwerpunkten/Regionen des Eleonorenfalken auf Kreta, Gelege und geschlüpfte Junge von *Falco eleonora*.

¹⁾ Pestizide ist die allgemeine Bezeichnung für Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, die sich nach ihrer Verwendung in folgende Stoffgruppen gliedern: **Fungizide** (gegen Pilzbefall), **Insektizide** (gegen Insekten), **Herbizide** (gegen Unkräuter), **Akarizide** (gegen Spinnmilben), **Nematizide** (gegen Nematoden), Molluskizide (gegen Schnecken) und **Rodentizide** (gegen Nagetiere). Pestizide sind grundsätzlich als mögliche Verursacher (auch von Gesundheitsschäden für den Menschen) einzustufen.

Για περισσότερες πληροφορίες και υποστήριξη στο έργο μας μπορείτε να επικοινωνήσετε με:

Δ/νση Δασών Περιφέρειας Κρήτης
Τηλ./ fax: 2810 - 252157

Διοίκηση Κρήτης
Χανίων 28210 - 92287
Ρεθύμνης 28310 - 23308
Ηρακλείου 2810 - 250380
Λασιθίου 28410 - 82490

Δήμος Ινναχωρίου
28220 - 61544, 61545

Μουσείο Φυσικής Ιστορίας Κρήτης
Πανεπιστήμιο Κρήτης, Κτήρια Λεωφ. Κνωσού
Τ.Θ. 2208, 71409 Ηράκλειο, Κρήτη
Τηλ. /Fax: 2810 324366, Τηλ.: 2810 393279-393281
E-mail: mprobonas@nhmc.uoi.gr

Επισκεφθείτε τον δικτυακό μας τόπο:
http://www.nhmc.uoi.gr/life_gypaetus
και το δικτυακό τόπο του Σολλόγου των Φίλων του Γυπαετού στην Ελλάδα:
<http://clubs.pathfinder.gr/gypaetus>

Κείμενα: Σ. Σπρουγάκης, Π. Γεωργιακάκης, Οδ. Χιλιτσίδη
Σχεδιασμός χάρτη: Μ. Νικολακάκης
Φωτογραφίες: Α. Τριχός, Οδ. Χιλιτσίδη
Σκίτσα: Π. Δουγαλής
Σχεδιασμός εντύπου: Ι. Λιοδάκη

Μέγας χορηγός:
ANEK LINES

ΕΥΡΩΠΑΪΚΗ ΕΠΙΤΡΟΗ **ΠΕΡΙΦΕΡΕΙΑ ΚΡΗΤΗΣ**
ΓΕΝ. Α/ΝΣΗ ΠΕΡΙΒΑΛΛΟΝΤΟΣ **ΔΙΕΥΘΥΝΣΗ ΔΑΣΩΝ**

ΜΟΥΣΕΙΟ ΦΥΣΙΚΗΣ ΙΣΤΟΡΙΑΣ ΚΡΗΤΗΣ
ΠΑΝΕΠΙΣΤΗΜΙΟ ΚΡΗΤΗΣ
ANEK LINES

ΜΑΥΡΟΠΕΤΡΙΤΗΣ
Από νησί σε νησί

Logos: LIFE, RSPB, and other conservation organizations.

Mit Unterstützung der EU (über das Programm **LIFE03/NAT/GR000091**) läuft auf Kreta derzeit ein Informations- und Aufklärungsprogramm, welches auf die Bestandsgefährdung des Eleonorenfalken hinweist und über die Ursachen informiert. Durch regionale und internationale Organisationen unterstützt (siehe abgebildete Prospekte) soll versucht werden, die Öffentlichkeit für die Problematik zu sensibilisieren. Darüber hinaus sollen Forschungsprogramme helfen, dieser negativen Entwicklung durch gezielte Maßnahmen entgegenzuwirken.

Die Abbildung zeigt einen Infostand zu den Aktionsprogrammen zur "Rettung des Eleonorenfalken" (in Griechenland und insbesondere auf Kreta) am Hafen von Iraklion (am 20.07.2005). Leider besteht das Interesse der Kreter vorwiegend aus Ignoranz und die an einer Hand abzählbaren, täglichen Besucher sind fast ausschließlich Touristen; das zur Verfügung stehende Prospektmaterial informiert aber leider nur in griechisch – und so bleibt ein messbarer Erfolg solcher Aktionen mehr als fraglich! Umso mehr ist das ungebrochene ehrenamtliche Engagement einzelner Naturschützer zu bewerten, die täglich (ohne Frust) ausharren und hoffen, nach dem "Prinzip der kleinen Schritte" doch noch Erfolg zu haben. Es bleibt ihnen zu wünschen!



Foto: H. Eikamp (07/2005)

EU-Richtlinien aus dem Umweltbereich: Vogelschutzrichtlinie [79/409/EWG]; Habitatrictlinie [92/43/EWG]; Umweltverträglichkeitsprüfung [85/337/EWG, geändert durch die Richtlinie 97/11/EG]; Grundwasserrichtlinie [80/68/EWG]; Abfall-Rahmenrichtlinie [75/442/EWG]; Gefährliche Abfälle [61/689/EWG]; Grenzüberschreitende Verbringung von Abfällen [259/93/EWG] und Gefährliche Stoffe [76/464/EWG].

Fotoscann: (5) U. Kluge (2005)

[Art.-Nr. 2.393, Zitat-Nr. 4.154] impr. eik.amp 2005

Tipps für Autovermietung, Unterkunft und gutes Essen auf Kreta (mit deutschsprachiger Betreuung) in **Gouves**, 18 km östlich Iraklion.



www.kreta-info.de.vu



www.tdsv.de/mariamar



www.taverne-kreta.com